

JAKOBUSBLATT



© Viktor Mayer



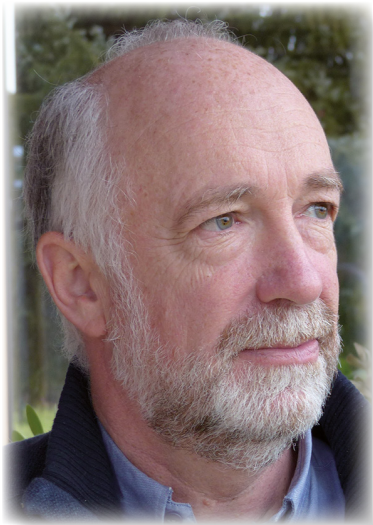
© Viktor Mayer, Garten Gethsemane, 2022

*Ich möchte es jetzt
umgekehrt machen:
Nicht mehr im Außen sein
mit meiner Aufmerksamkeit.
Ich möchte es jetzt
umgekehrt machen:
Mich von außen
nach innen wenden,
umkehren,
mich umkehren,
allein auf Gott zu hören.*



Gedanken von Pfr. Peter Pumberger

Brücken



Mit einem enormen technischen und finanziellen Aufwand wird in der Nähe von Gmunden die Ausrachtalbrücke der Westautobahn erneuert. Untersuchungen haben ergeben, dass die alte Brücke den steigenden Belastungen nicht mehr gewachsen ist.

Für mich als Laie hat die Brücke mit ihren gewaltigen Pfeilern noch sehr gut ausgesehen, doch die Experten mit ihrem Blick in die Tiefe haben ein anderes Urteil abgegeben.

Die Brücke und ihre Tragfähigkeit spielen auch in der Kirche eine große Rolle. Für mich ist Jesus ein genialer Brückenbauer. Sein größtes Bauwerk ist dabei die Brücke zwischen Leben und Tod. Als Christen hoffen wir darauf, dass wir eines Tages über diese Brücke in das neue Leben gelangen können.

Zu Ostern feiern wir daher ein großes Fest, das unser Vertrauen in diese nie alternde, göttliche Brücke stärken kann.



Fotos: privat, Peter Pumberger

Jesus war auch ein Brückenbauer zwischen Gott und Mensch und zwischen den Menschen. Er selber wurde dabei zu einem lebendigen Bindeglied.

Und wir? Durch die Taufe sind wir alle dazu berufen, Brückenbauer zu sein: zwischen den Generationen, den verschiedenen Völkern und Kulturen. Dort, wo uns das nicht gelingt, steht am Ende oft ein Krieg mit verheerenden Folgen, wie uns die Vergangenheit und Gegenwart zeigen.

Unsere Fähigkeit, Brücken zu

bauen, wird auch in der neuen Pfarrstruktur sehr vonnöten sein, wenn es darum geht, über die eigenen Pfarrgrenzen hinaus zu gehen, um ein neues Miteinander zu schaffen, damit Glaube und Kirche auch in Zukunft lebendig bleiben können.

Die Kirchengeschichte zeigt uns, dass dies den Christen immer wieder gut gelungen ist, vor allem dort, wo die Liebe als Baustoff genommen wurde.

Euer Pfr. Peter Pumberger

Senioren-gottesdienste

Bis 14. Mai finden nun wieder wöchentlich Seniorengottesdienste statt. In der Fastenzeit wird jeweils um 14:30 Uhr ein Kreuzweg gebetet.

Am 19. März bietet **Sr. Maria Emanuela Resch** im Anschluss im Pfarrheim eine gemütliche Zusammenkunft mit Gedanken zum hl. Josef an.

Nach dem 14. Mai legen wir eine Sommerpause ein und starten vorauss. wieder im Herbst.

Die Pastoralassistentin am Wort

LIEBE PUCHKIRCHNERINNEN UND PUCHKIRCHNER!

„Wo die Sprache aufhört,
fängt die Musik an“

In der heurigen Fastenzeit haben wir ein besonderes Thema aufgegriffen: Wir wollen uns besonders der Musik widmen und stellen sie in den Mittelpunkt. Sie ist für mich und auch für viele von uns ein Lebenselixier und kann auch Nahrung für die Seele sein.

Passend zu den Sonntagsevangelien haben wir Musik ausgesucht, die die Stimmung der Bibeltexte widerspiegeln soll.

Zusätzlich gibt es noch ein passendes Foto und einen Text zum Nachdenken.

Die Filme werden während der 40 Tage in unserer Kirche abgespielt, jede Woche neu, und wir laden ein, sich ein paar

Minuten Zeit zu nehmen, um bewusst in dieses Erlebnis einzutauchen. Es verschafft die Möglichkeit, den Bibeltext auf eine neue Art zu entdecken.

Musik kann als Brücke dienen, sie kann unsere Sinne öffnen und Gott hörbar, sichtbar und spürbar machen. Musik, die einen Menschen berührt, öffnet dessen Seele und ist die einzige Sprache der Menschheit, die alle Menschen verstehen können.

Im heurigen Fastenlied „Ich sing

dir mein Lied“ werden wir eingeladen den „Klang unseres Lebens“ zu finden. Vielleicht findet ihr die Zeit, bewusst in euch hineinzuhorchen, auf eure eigene Lebensmelodie, sei sie gerade traurig oder fröhlich, hoffnungsvoll oder resignierend, meditativ oder eher rhythmisch. im Lied besingen wir

Gott als Hoffnung auf steinigten Wegen, der uns Zukunft verspricht.

Gerne weise ich noch auf die Gottesdienste und Veranstaltungen der Pfarre hin, wo es auch immer ein breites musikalisches Angebot gibt. In der Versöhnungsfeier wollen wir über das eigene Leben nachdenken und in den Gottesdiensten der Karwoche und der Oster-

zeit den Ursprung unseres Glaubens suchen und feiern. Betonen möchte ich auch, dass alleine in den Kar- und Ostertagen drei verschiedene Chöre singen werden und dass sich besonders viele Jugendliche und junge Erwachsene musikalisch einbringen.

In diesem Sinn wünsche ich allen eine besinnliche und ruhige Karwoche und ein gesegnetes Osterfest!

Helga Mayer



Foto: Viktor Mayer



© privat

Etwas, das Leben heißt

In mir klingt etwas
etwas, das Leben heißt
das mich
in Schwingungen versetzt
mich vorantreibt

in mir klingt etwas
etwas, das ich
Erinnerung nenne
das mich auf das schauen lässt
was war

in mir klingt etwas
ein Ton
eine Melodie
ganz leise

und ich nehme wahr
was klingt
weil ich
ein Hörender bin

(Thorsten Seipel)

Ministranten



MINISTRANTENAUFNAHME

Am 21. Jänner 2024 feierten wir die Ministrantenaufnahme in unserer Pfarre. Wir durften wieder elf neue Ministrantinnen und Ministranten in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Fast die Hälfte der Kinder war bei diesem Termin krankheitsbedingt verhindert, so wurden bei der Schülermesse am 31. Jänner noch alle aufgenommen, die leider beim ersten Termin nicht dabei sein konnten. Dominik Bamberger, Celina

Eibhuber, Sarah Grabner, Dominik Hauser, Julian Hemetsberger, Simon Hemetsberger, Hannah Hüttmayr, Samuel Redlinger-Pohn, Alena Schick, Theresa Schiemer und Melanie Vöhringer helfen nun mit Freude bei den Gottesdiensten mit.

Sie gehören jetzt zu den insgesamt 43 Ministrantinnen und Ministranten in unserer Pfarre. Gemeinsam mit ihren Helfern haben sie schon fleißig bei den Gottesdiensten geübt und ihre Aufgaben erlernt.

Wir wünschen euch bei eurem Dienst alles Gute und viel Freude beim Ministrieren!

Danke den Ausbilderinnen und Ausbildern Lana und Sara Bamberger, Anna Gaisbauer, Marie Harringer, Andreas Hauser, Emil Stehrer, Paula Stehrer, Marie Gaborek, Kilian Redlinger-Pohn, Alexander Schick, Johanna Schiemer und Sophia Baldinger, die sich wieder sehr bemüht haben, die neuen Minis in ihren Dienst einzuführen.



Das Ministrantenkreuz bekamen heuer elf Ministranten: Dominik Gaisbauer, Jonathan Schwarz, Jonas Wimmer, Noah Spießberger, Julian Kinast, Leon Harringer, Matthias Lugstein, Maximilian Fabing, Lukas Hemetsberger, Romina Baldinger und Emma Armstorfer.

Herzlichen Dank auch an Lana Bamberger, Johanna Fellingner, Jonas Fürthauer, Lukas Fürthauer, Jonathan Gaisbauer, Milena Geyer, Fabian Lacher, Paul Lidauer, Emil Stehrer und Paula Stehrer, die fleißig ministriert und nun ihren Dienst beendet haben.



Fotos: Alois Hemetsberger

Ministranten



(K)EINE FAHRT INS AQUAPULCO

Am 23.12.2023 machten wir uns bei stürmischem Wetter mit dem Bus nach Bad Schallerbach auf, um einen lustigen Abend im Aquapulco zu verbringen.

Als wir dort ankamen und ins Aquapulco gingen, wurde es finster und der Strom war weg. Wir warteten sehr geduldig ca. eine Stunde, bis der Strom wieder da war, um dann zu erfahren, dass die Piratenwelt an diesem Tag nicht mehr öffnen wird.

Als kleine Entschädigung fuhren wir nach Wolfsegg und ließen es

uns in der Pizzeria Sorrento, wo wir sehr herzlich empfangen wurden, gut gehen.



Ministunde für die **Karwoche** ist am Samstag, 23. März 2024 um 9:00 Uhr.

Es werden die Ministrantendienste für die Feiertage und auch die Ratscherguppen eingeteilt.

Bitte unbedingt vormerken!

DIE RATSCHER KOMMEN

Am Karfreitag, 29. März, ziehen wir wieder mit unseren Ratschen von Haus zu Haus und sammeln für die Mission, die Kirche und für uns Ministranten.



Foto: Viktor Mayer

Jungchar



Auch dieses Jahr machten sich 30 Jungscharkinder und 18 JungscharleiterInnen aus den sechs Jungschargruppen Delfinfreunde, Tornados, Freche Fuchsbande, Bergbauernbuam, Wilde Hühner und Schodergruambuam auf den Weg, um für Kinder und Jugend-

liche aus Guatemala Spenden zu sammeln.

Bei der Sternsingeraktion wurden € 5.565,50 gespendet. Dieses Geld wird für Kinderschutz und eine bessere Ausbildung eingesetzt. Ein herzliches Dankeschön an alle für die Großzügigkeit!

Die Kinder waren mit Elan und Freude dabei. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme und die vielen Verköstigungen.



Foto: Magdalena Six

Jungchar

Ankündigungen:

Am Karsamstag findet wie jedes Jahr um 11:00 Uhr die **Jungcharbetstunde** statt. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Der **Jungchar-Osterhase** versteckt für die Kinder Ostereier, die sie nach dem Gottesdienst am Ostersonntag suchen dürfen.

Am **Muttertag** (12. Mai) gestalten wir für unsere Mamas den Gottesdienst.

Im Anschluss sind alle sehr herzlich zum **Streetfood-Market** eingeladen. Wir verwöhnen euch mit selbstgemachten Köstlichkeiten.



Muttertagsmesse & Streetfood Market

der Jungchar Puchkirchen

Am 12. Mai 2024

laden wir euch herzlich zur, von der Jungchar gestalteten, Muttertagsmesse und danach zum Streetfood Market im Pfarrheim ein.

Es warten selbstgemachte herzhafte Gerichte, Süßspeisen und selbstverständlich Getränke auf euch.

Die Jungchar freut sich auf alle Mütter, Kinder, Väter, Großeltern, ...



Save the date

Heuer fahren wir von 1. bis 6. September 2024 ins

Jungcharlager

nach Freistadt.



KMB-Termine:

Radfahren mit Maiandacht:
25. Mai

Trachtensonntag der Goldhauben mit KMB-Grillerei:
2. Juni

Katholische Jugend



WEIHNACHTSFEIER

Im Dezember trafen wir uns auch heuer wieder zu einer kleinen Weihnachtsstunde. Im Kerzenlicht feierten wir eine kurze Andacht mit einer Geschichte, stimmungsvollen Texten und natürlich mit vielen Weihnachtsliedern. Anschließend gab es auch bei der Jugend für jeden ein kleines Weihnachtsgeschenk – allerdings in einer ganz besonderen Form: Wir wollten heuer etwas Neues probieren und haben uns deshalb an das Schrottwichteln gewagt. Dazu nahm jeder und jede eine Kleinigkeit von sich zu Hause mit, die er oder sie nicht mehr braucht und gerne herschenken würde.

In einem kurzen Spiel hatte dann jeder die Möglichkeit, sein Lieblingsgeschenk zu ergattern. Von persönlichen Bildern bis Schokolade war alles dabei. Danke, dass ihr so motiviert mitgemacht habt!



Fotos: Kerstin Mayer

CHRISTKINDL IN DER SCHUHSCHACHEL

Heuer hat sich die Jugend an der Aktion „Christkindl in der Schuhschachtel“ beteiligt.

Die Schachteln wurden liebevoll mit Spielsachen, Schulsachen und ein paar Süßigkeiten befüllt.

Auch beim Einpacken hatten wir viel Spaß.

Wir hoffen, dass wir dadurch Kindern, die sonst keine Geschenke bekommen, eine Freude machen konnten.

Katholische Jugend



UNSER JUGENDRAUM

Damit wir mit der Jugend immer wieder Gemeinschaftsstunden oder Chorproben machen können, ist eines ganz wichtig: unser Jugendraum im Pfarrheim. Er bietet uns die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, zu musizieren, Filme anzusehen oder auch uns einfach zusammzusetzen. Bei so vielen Veranstaltungen ist es notwendig, aufzuräumen. Wir Jugendleiter kümmern uns regelmäßig darum, dass der Raum für unsere Jugend ein angenehmer Ort bleibt. Bei so einer Reinigungsaktion bleibt der Spaß natürlich auch nicht zu kurz.



Wie immer arbeiten wir auch beim Hinterholzfest mit und laden alle zur Jubiläumsveranstaltung ein.



Sozialausschuss der Pfarr-Caritas



RÜCKBLICK

Bei der Aktion „**Christkindl aus der Schuhschachtel**“ im vergangenen Advent sind unglaubliche 109 Packerl zusammengekommen. Danke vielmals für Eure großzügige Unterstützung!

Mit dem „**Verkehrten Adventkalendar**“ konnten wir durch Eure großartige Mithilfe Menschen aus unserer Pfarre auch 2023 wieder eine Freude bereiten.

SOZIALES OSTERNEST

In der Fastenzeit möchten wir noch ein „**Soziales Osternesterl**“ in der Kirche zusammenstellen und dann dem Sozialmarkt „Der Korb“ überbringen. Es dürfen gut haltbare Sachen hineingelegt werden, z.B. Zucker, Nudeln, Reis, Süßigkeiten, Dosen, Sugo, Duschgel, Toiletpapier usw. Herzlichen Dank für Eure Hilfsbereitschaft!



Anbetung – Wellness für die Seele

Seit ein paar Monaten gibt es in unserer Pfarre zwei verschiedene Formen der Anbetung. Immer abwechselnd am Donnerstag früh oder am Abend. Familie Gaisbauer bereitet jeweils abends eine gestaltete Stunde mit Musik, Gedanken, Gebeten und Stille vor. Die Termine am Donnerstag in

der Früh gestalten in gewohnter Weise Elisabeth Bernauer und Helena Slivkova vor. Die eucharistische Anbetung ist eine Möglichkeit, in Gottes realer Gegenwart zu verweilen („Wellness für die Seele“). Hier darf ich da sein, so wie ich bin – mit allem, was in mir ist (Zweifel, Ängste,



Sorgen, Freude ...). Ich trete aus dem Blick der Menschen heraus und stelle mich unter den liebenden Blick Gottes. Termine mit musikalischer Gestaltung: 4.4. und 23.5., 19 Uhr
Alle anderen Donnerstage: 8 Uhr

Kinderliturgie



AUS DER SERIE: UND WAS FEIERST DU?

Traditionen und Feste anderer Religionen für Kinder erklärt

Wir möchten uns mit Festen und Bräuchen der Weltreligionen auseinandersetzen und diese für Kinder erklären.

Entdecken wir, welche Traditionen und Feste Menschen in anderen Ländern feiern.

Wenn wir auf die anderen Religionen schauen, kommt es nicht darauf an, die Unterschiede zu suchen. Schauen wir darauf, was wir gemeinsam haben. Alle großen Weltreligionen lehren uns einen Gott der Liebe, der Verantwortung und der Vergebung.

Jede Religion fördert und feiert diese Werte auf eine andere Art und Weise.

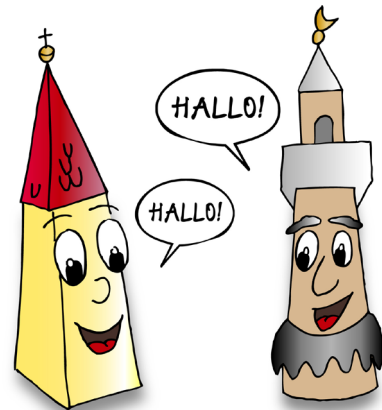


Foto und Grafiken: pfarrbildservice.de

TEIL 2: ISLAM: FASTENZEIT RAMADAN

Muslime, also die, die den Islam praktizieren, glauben an nur einen Gott, den sie Allah nennen. Sie glauben auch, dass ein Mann namens Mohammed vor sehr langer Zeit besondere Botschaften von Allah erhalten hat. Diese Botschaften wurden in einem Buch namens Koran aufgeschrieben.



Muslime haben fünf wichtige Regeln, die sie befolgen sollten. Diese nennt man die „Fünf Säulen des Islams“:

1. Glaube – Shahada: Das ist das Bekenntnis, dass es nur einen Gott gibt und Mohammed sein Prophet ist.
2. Gebet – Salaah: Das sind die fünf täglichen Gebete. Muslime beten im Stehen, im Knien oder in



Verbeugung und immer in Richtung einer Stadt namens Mekka.

3. Almosen – Zakat: Das bedeutet, dass man einen Teil seines Geldes den Armen geben sollte.

4. Fasten – Saum: Während des Monats Ramadan fasten Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang.

5. Pilgerfahrt – Hadsch: Das ist eine Reise, die Muslime mindestens einmal in ihrem Leben nach Mekka machen sollten, wenn sie es sich leisten können.

Es gibt viele verschiedene Arten von Muslimen, genau wie es verschiedene Arten von Christen



gibt. Jeder hat seine eigene Art, seinen Glauben zu leben.

Wir fasten noch bis Ostern. Die Fastenzeit der Muslime heißt Ramadan, diese dauert heuer von 10. März bis 10. April 2024. Es ist eine besondere Zeit für Muslime.

Fasten bedeutet für Muslime, dass sie von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang nichts essen und trinken. Stell dir vor, dass du vor Sonnenaufgang frühstückst und erst wieder isst, wenn es dunkel wird. Obwohl es schwierig klingt, ist es für sie eine Zeit der Freude und des Gemeinschaftsgefühls. Sie machen das, um ihren Glauben zu stärken, sich auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren und dankbar für das zu sein, was sie haben.

Nach Sonnenuntergang brechen sie das Fasten mit einer Mahlzeit namens Iftar, oft mit Familie und Freunden. Wenn der Ramadan vorbei ist, feiern sie ein großes Fest namens Eid al-Fitr, wo sie viele gute Speisen essen, Geschenke austauschen und sich freuen.

RÜCKBLICK

Kinderfasching

Am Sonntag, 28. Jänner, wurde nach dem Faschingsgottesdienst zum kunterbunten Treiben, das heuer die Ortschaften Roith und Ach organisiert und vorbereitet haben, erstmals ins Gasthaus Holzwirt eingeladen.

Die jüngsten Faschingsnarren wurden dabei mit ihren Familien in den Wilden Westen entführt und mit einem lustigen und abwechslungsreichen Programm überrascht.

Elterndankgottesdienst

Am Sonntag, 4. Februar, feierten wir am Fest der Darstellung des Herrn („Mariä Lichtmess“) einen Dankgottesdienst für die zwölf im letzten Jahr in unserer Pfarre getauften Kinder.

Die Familien der Täuflinge erhielten auch heuer wieder im Rahmen des Pfarrgottesdienstes jeweils eine wunderschön gestaltete und gesegnete Kerze und einen Gugelhupf von der KFB für's gemeinsame Feiern zu Hause.

Familienfasttag

Der Familienfasttag wurde am Sonntag, 25. Februar, mit einem gestalteten Gottesdienst zum Thema „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ und dem anschließenden Fastensuppenessen im Pfarrheim gefeiert.

Die Spendensammlungen aus den Gottesdiensten erzielten gemeinsam mit den Suppenspenden eine Summe von € 1870, mit denen dieses Jahr Frauenprojekte in Nepal unterstützt werden.



Fotos: Viktor Mayer (2), Alois Hemeisberger (2), Martina Fürthauer

DANK

Auch in der kfb gibt es ein Kommen und Gehen:

Maria Riedl zieht sich nach 40 (!) engagierten Jahren aus dem aktiven kfb-Leben zurück.

Und auch die langjährige Kassierin der kfb, Lisi Kaiser, übergab diese Aufgabe an ihre Nachfolgerin Irmi Hauser.

Last but not least möchte sich Martina Ablinger, die die kfb jahr-



Foto: Viktor Mayer

zehntelang mit großem Engagement geleitet hat, aus dieser Funktion zurückziehen. Es bleibt uns jetzt nur noch ein herzliches DANKESCHÖN an die Drei für ihren jahrzehntelangen, großartigen und unermüdlichen Einsatz zu richten!

Mit einer großen Bitte möchten wir uns nun an alle Puchkirchner Frauen wenden, auch weiterhin aktiv bei den verschiedensten Projekten und Aktionen der kfb mitzuarbeiten und kreative Ideen einzubringen.

Wir freuen uns jederzeit über einen Neuzugang bei der Frauenbewegung und laden alle zu den vielfältigen Veranstaltungen und Feiern herzlich ein!

Samenkorn Freude, ich will dich ausstreuen gegen den Wind der Traurigkeit in das Beet von Mut und Zuversicht in den Boden der Liebe.

Samenkorn Hoffnung, ich will dich ausstreuen gegen den Wind der Verzweiflung in das Beet von Vertrauen und Unterstützung in den Boden der Gemeinschaft.

Samenkorn Frieden, ich will dich ausstreuen gegen den Wind der Feindschaft in das Beet von Vernetzung und Verbundenheit in den Boden der Versöhnung.

Samenkorn Gerechtigkeit, ich will dich ausstreuen gegen den Wind des Profits und der Habgier in das Beet von Respekt und Achtung in den Boden des Teilens.

Erstkommunion 2024

Mit viel Freude bereiten sich heuer 19 Kinder auf die Erstkommunion zum Thema „Unter'm Regenbogen – in der bunten Gemeinschaft mit Jesus“ vor.

Diese findet heuer am Donnerstag, 9. Mai, zu Christi Himmelfahrt in unserer Pfarrkirche statt.

Im Religionsunterricht werden sie heuer erstmalig von Jutta Hemetsberger auf ihr großes Fest vorbereitet.

Außerdem wird das Thema auch in Gruppenstunden, die traditionell von den Eltern der Kinder gestaltet werden, spielerisch erarbeitet. Dabei dürfen sie beim Kerzen gestalten, basteln, Brot backen und vielem mehr kreativ werden.

Auch die Hostienbäckerei der Franziskanerinnen in Vöcklabruck

wird besucht.

Im Zuge dieser Vorbereitungen und zum besseren Kennenlernen unserer Erstkommunionkinder laden diese zum Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 7. April, herzlich ein.



Die Kinder und ihre Familien freuen sich schon sehr auf das besondere Fest der Erstkommunion und darauf, dieses mit der ganzen Pfarrgemeinde feiern zu dürfen!



Foto: Alois Hemetsberger

Wussten Sie, dass ...?

... es in unserer Pfarre derzeit 43 **Ministranten und Ministranten** gibt?

... es heuer zwölf verschiedene **Suppenvariationen** beim Fastensuppenessen der kfb im Pfarrheim gegeben hat?

... das **Radfahren mit Maiandacht** der Katholischen Männerbewegung heuer schon zum 16. Mal stattfindet?

... das heurige **Fastenlied** (Ich sing dir mein Lied) im Gotteslob unter der Nr. 867 zu finden ist?

... vor 240 Jahren, am 6. März 1784, Puchkirchen als „**Lokalpfarre**“ gegründet und damit von der Pfarre Neukirchen an der Vöckla losgelöst wurde? Grund für diese Entscheidung war die Überzeugung von Kaiser Joseph II., dass die katholische Bevölkerung nicht mehr als eine Stunde Fußweg zur Kirche haben sollte.

... dass bei der **Schülermesse** bis zu 16 Ministrantinnen und Ministranten dabei sind?

... die **Katholische Jugend Puchkirchen** derzeit ca. 70 Mitglieder hat?

... vor 70 Jahren, im Jahr 1954, in der Pfarre vier Kinder zu Grabe getragen werden mussten, wobei zwei bei der Geburt bzw. bald darauf gestorben waren, während die beiden anderen im 3. Lebensjahr verstarben?

... vor 90 Jahren, also im Jahr 1934, im Gemeindegebiet von Puchkirchen zahlreiche Diebstähle und Einbrüche verübt wurden? Zwischen April und November waren die „Leihosmühle“ in Mühlberg, die Gemischtwarenhandlung Steindl im Ortszentrum, das Haus „Auböck“ in Ach, die Schuhmacherwerkstätte Stix in Berg, die Gemischtwarenhandlung „Nantl“ in Mairigen und die Tischlerei Lackner im Ortszentrum Ziele der Täter. Die Beute reichte von Lebensmitteln (ein Topf Rahm) und Haustieren (Enten) über Kleidungsstücke und Schuhe bis zu Werkzeugen und einem Fahrrad.

Bürozeiten und Telefonnummern:

Das **Pfarrbüro** ist immer am Mittwoch von 7:45 bis 9:45 und am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr besetzt.

Telefon: 07682 7405

E-Mail: pfarre.puchkirchen@diözese-linz.at

Aktuelles stets unter:

pfarre.puchkirchen.com oder [@pfarrepuchkirchen](https://www.instagram.com/pfarrepuchkirchen) (Instagram)

Telefonnummern:

Pfr. Mag. Peter Pumberger:
0676 8776 5017

Pastoralassistentin

MMag.^a Helga Mayer:
0650 512 3762



Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Puchkirchen, 4849 Puchkirchen 7. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen. Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre



Nächster Erscheinungstermin: 16. Juni 2024. Bitte schickt eure Beiträge bis spätestens 24. Mai 2024 an viktor@tdt.at.

KARWOCHE UND OSTERN 2024

Versöhnungsfeier, 19. März 2024

19 Uhr Kirche

Palmsonntag, 24. März 2024

9:30 Uhr Palmweihe im Pfarrheimhof mit anschl. Gottesdienst in der Kirche

Guglhupf-Sonntag der Goldhauben zugunsten der Kinderkrebshilfe

Samstag, 23. März, Vorabendgottesdienst um 19 Uhr mit Palmweihe

Gründonnerstag, 28. März 2024

20 Uhr: Abendmahlfeier,

anschließend gestaltete Anbetungsstunde (Beginn ca. 21 Uhr)

Karfreitag, 29. März 2024

15 Uhr: Kreuzwegandacht in der Kirche und Kinderkreuzweg

19 Uhr: Karfreitagsliturgie mit dem Chor ChOHRwurm

Karsamstag, 30. März 2024

8 Uhr: Andacht zur Grabesruhe des Herrn

11 Uhr: Jungschar-Betstunde

Osternachtsfeier, 30. März 2024, 20 Uhr

mit der Katholischen Jugend Puchkirchen

Ostersonntag, 31. März 2024, 10 Uhr

Festgottesdienst mit dem Chor aCHORd

Ostermontag, 1. April 2024, 10 Uhr